

Packungsbeilage: Information für die Anwenderin  
Yasmin, Filmtabletten 0,03 mg/3 mg

Ethinylestradiol/Drospirenon

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden.

Bekommen Sie eine der Nebenwirkungen, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind? Oder bemerken Sie eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben ist? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

Wichtige Informationen über kombinierte hormonelle Kontrazeptiva:

Diese Arzneimittel gehören zu den zuverlässigsten umkehrbaren Verhütungsmethoden, wenn sie korrekt angewendet werden.

Sie erhöhen das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels (Thrombose) in Venen und Arterien leicht, insbesondere im ersten Jahr der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums oder wenn Sie nach einer Unterbrechung von 4 Wochen oder länger wieder mit der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums beginnen.

Achten Sie genau auf mögliche Symptome eines Blutgerinnsels und wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie glauben, dass Sie möglicherweise Symptome eines Blutgerinnsels haben (siehe Abschnitt 2 'Blutgerinnsel (Thrombose)').

Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Was ist Yasmin und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?  
Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen?  
Wann müssen Sie besonders vorsichtig sein mit diesem Arzneimittel?  
Blutgerinnsel (Thrombose)  
Dieses Medikament und Krebs  
Psychische Störungen  
Zwischenblutungen  
Was zu tun ist, wenn Sie während der Einnahmepause keine Blutung bekommen  
Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?  
Worauf sollten Sie bei Essen und Trinken achten?  
Laboruntersuchungen  
Schwangerschaft und Stillzeit  
Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen  
Yasmin enthält Laktose
3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?

- Wann können Sie mit dem ersten Blister beginnen?
  - Haben Sie zu viel von diesem Medikament eingenommen?
  - Haben Sie vergessen, dieses Medikament einzunehmen?
  - Was Sie tun müssen im Falle von Erbrechen oder schwerem Durchfall
  - Verschieben Ihrer Blutung: Was Sie wissen müssen
  - Ändern des Beginns Ihrer Blutung: Was Sie wissen müssen
  - Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden
4. Mögliche Nebenwirkungen
  5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?
  6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### 1. Was ist Yasmin und wofür wird dieses Medikament angewendet?

Yasmin ist eine Antibabypille und wird zur Verhütung einer Schwangerschaft verwendet.

Jede Filmtablette enthält eine kleine Menge von zwei verschiedenen weiblichen Hormonen, nämlich Drospirenon und Ethinylestradiol.

Antibabypillen, die zwei Hormone enthalten, werden als 'Kombinationspillen' bezeichnet.

#### 2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen besonders vorsichtig sein?

##### Allgemeine Hinweise

Lesen Sie vor Beginn der Anwendung dieses Medikaments die Informationen über Blutgerinnsel (Thrombose) in Abschnitt 2. Es ist besonders wichtig, dass Sie die Symptome eines Blutgerinnsels kennen – siehe Abschnitt 2 'Blutgerinnsel (Thrombose)'.

Bevor Sie mit der Anwendung dieses Medikaments beginnen können, wird Ihr Arzt Ihnen einige Fragen zu Ihrer persönlichen Krankengeschichte und der Ihrer nahen Verwandten stellen. Der Arzt wird auch Ihren Blutdruck messen und, abhängig von Ihrer persönlichen Situation, möglicherweise weitere Untersuchungen durchführen.

In dieser Packungsbeilage werden verschiedene Situationen beschrieben, in denen Sie die Anwendung dieses Medikaments abbrechen müssen oder in denen seine Zuverlässigkeit verringert sein kann. In diesen Situationen sollten Sie entweder keinen Geschlechtsverkehr haben oder ein zusätzliches hormonfreies Verhütungsmittel verwenden, wie z.B. ein Kondom oder eine andere Barrieremethode. Verwenden Sie nicht die Temperaturmethode oder die periodische Enthaltbarkeit. Diese Methoden können unzuverlässig sein, da dieses Medikament die monatlichen Veränderungen der Körpertemperatur und des Zervixschleims beeinflusst.

Wie andere hormonelle Verhütungsmittel schützt dieses Medikament nicht vor einer Infektion mit dem HIV-Virus (AIDS) oder anderen sexuell übertragbaren Krankheiten (STDs).

Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?

Sie dürfen dieses Mittel nicht verwenden, wenn Sie eine der unten aufgeführten Krankheiten haben. Wenn Sie eine oder mehrere der unten aufgeführten Krankheiten haben, informieren Sie Ihren Arzt. Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, welche andere Form der Empfängnisverhütung für Sie geeigneter ist.

Verwenden Sie dieses Medikament nicht:

wenn Sie ein Blutgerinnsel in einem Blutgefäß der Beine (tiefe Venenthrombose, DVT), der Lungen

(Lungenembolie, PE) oder eines anderen Organs haben oder in der Vergangenheit hatten

wenn Sie wissen, dass Sie eine Störung haben, die Ihre Blutgerinnung beeinflusst – zum Beispiel Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Antithrombin-III-Mangel, Faktor-V-Leiden oder Antikörper gegen Phospholipide

wenn Sie operiert werden müssen oder über einen längeren Zeitraum nicht mobil sind (siehe Abschnitt ‚Blutgerinnsel (Thrombose)‘)

wenn Sie jemals einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hatten

wenn Sie Angina pectoris (eine Krankheit, die starke Schmerzen in der Brust verursacht und ein erstes Anzeichen eines Herzinfarkts sein kann) oder eine transitorische ischämische Attacke (TIA – vorübergehende Symptome eines Schlaganfalls) haben oder jemals hatten

wenn Sie eine der folgenden Krankheiten haben, die das Risiko eines Blutgerinnsels in Ihren Arterien erhöhen können:

- o schwere Diabetes (Zuckerkrankheit) mit Schädigung der Blutgefäße
- o stark erhöhter Blutdruck
- o ein stark erhöhter Fettgehalt in Ihrem Blut (Cholesterin oder Triglyceride)
- o eine Krankheit, die Hyperhomocysteinämie genannt wird

wenn Sie eine Migräneart haben, die ‚Migräne mit Aura‘ genannt wird, oder diese jemals hatten

wenn Sie eine Lebererkrankung haben (oder jemals hatten) und die Funktion Ihrer Leber noch nicht normal ist

wenn Ihre Nieren nicht richtig arbeiten (Nierenversagen)

wenn Sie einen Tumor in Ihrer Leber haben (oder jemals hatten)

wenn Sie Brustkrebs oder Krebs der Geschlechtsorgane haben (oder jemals hatten) oder wenn der Verdacht besteht, dass Sie dies haben

wenn Sie Blutungen aus Ihrer Vagina haben und die Ursache nicht klar ist

wenn Sie allergisch gegen einen der Bestandteile dieses Medikaments sind. Diese Bestandteile finden Sie in Abschnitt 6 dieser Packungsbeilage. Dies kann Juckreiz, Hautausschlag oder Schwellungen verursachen.

Verwenden Sie Yasmin nicht, wenn Sie Hepatitis C haben und Medikamente einnehmen, die Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir und Dasabuvir, Glecaprevir/Pibrentasvir oder Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir enthalten (siehe auch Abschnitt 2 „Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?“).

## Weitere Informationen über spezielle Patientengruppen

### Kinder und Jugendliche

Dieses Medikament ist nicht für Frauen gedacht, die noch nicht menstruieren.

### Ältere Frauen

Yasmin ist nicht zur Anwendung nach den Wechseljahren (Menopause) bestimmt.

### Frauen mit einer Lebererkrankung

Nehmen Sie dieses Medikament nicht ein, wenn Sie eine Lebererkrankung haben. Siehe auch ‚Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?‘ und ‚Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?‘.

### Frauen mit einer Nierenerkrankung

Verwenden Sie dieses Medikament nicht, wenn Ihre Nieren schlecht funktionieren oder bei akutem Nierenversagen. Siehe auch ‚Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?‘ und ‚Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?‘.

Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?

Wann sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren? Rufen Sie sofort medizinische Hilfe

- wenn Sie mögliche Beschwerden oder Symptome eines Blutgerinnsels bemerken, die bedeuten können, dass Sie an einem Blutgerinnsel in Ihrem Bein (d.h. tiefe Venenthrombose), einem Blutgerinnsel in Ihrer Lunge (d.h. Lungenembolie), einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall leiden (siehe unten den Abschnitt ‚Blutgerinnsel (Thrombose)‘).

Für eine Beschreibung der Beschwerden oder Symptome dieser schwerwiegenden Nebenwirkungen siehe ‚Wie erkennen Sie ein Blutgerinnsel?‘.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn eine der folgenden Situationen auf Sie zutrifft.

Kontaktieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie dieses Medikament verwenden. In einigen Situationen müssen Sie besonders vorsichtig sein, wenn Sie dieses Medikament oder eine andere Kombinationspille verwenden. Es kann notwendig sein, dass Sie regelmäßig von Ihrem Arzt überwacht werden. Wenn die Krankheit auftritt oder sich verschlimmert, während Sie dieses Medikament verwenden, müssen Sie dies auch Ihrem Arzt mitteilen.

Wenn jemand in Ihrer nahen Familie Brustkrebs hat oder hatte

Wenn Sie eine Erkrankung der Leber oder Gallenblase haben

Wenn Sie Diabetes (Zuckerkrankheit) haben

Wenn Sie eine Depression (schwere Niedergeschlagenheit) haben

Wenn Sie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa (chronisch entzündliche Darmerkrankung) haben

Wenn Sie ein hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS – eine Blutgerinnungsstörung, die Nierenversagen verursacht) haben

Wenn Sie Sichelzellenanämie (eine erbliche Erkrankung der roten Blutkörperchen) haben

Wenn Sie erhöhte Fettwerte in Ihrem Blut (Hypertriglyceridämie) haben oder diese Krankheit in Ihrer Familie vorkommt oder vorgekommen ist. Hypertriglyceridämie wird mit einem höheren Risiko für Pankreatitis (eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse) in Verbindung gebracht

Wenn Sie operiert werden müssen oder längere Zeit bettlägerig sind (siehe ‚Blutgerinnsel (Thrombose)‘ in Abschnitt 2)

Wenn Sie kürzlich entbunden haben, haben Sie ein erhöhtes Risiko für Blutgerinnsel. Fragen Sie Ihren Arzt, wie schnell nach der Entbindung Sie mit der Einnahme dieses Medikaments beginnen können

Wenn Sie eine Entzündung der Venen direkt unter der Haut (oberflächliche Thrombophlebitis) haben

Wenn Sie Krampfadern haben

Wenn Sie Epilepsie haben (siehe ‚Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?‘, Seite 10)

Wenn Sie systemischen Lupus erythematodes (SLE – eine Krankheit, die Ihr natürliches Abwehrsystem beeinträchtigt) haben

Wenn Sie eine Krankheit haben, die erstmals während einer Schwangerschaft oder bei früherer Anwendung von Sexualhormonen auftrat (zum Beispiel Hörverlust, eine Blutkrankheit namens Porphyrie, Hautausschlag mit Bläschen während der Schwangerschaft (Herpes gestationis), eine Nervenkrankheit mit plötzlichen Körperbewegungen (Chorea von Sydenham))

Wenn Sie Chloasma (eine gelbbraune Verfärbung der Haut, insbesondere im Gesicht oder am Hals, sogenannte ‚Schwangerschaftsflecken‘) haben oder jemals hatten. Vermeiden Sie in diesem Fall direktes Sonnenlicht oder ultraviolettes Licht.

Wenn Sie Symptome eines Angioödems bekommen, wie ein geschwollenes Gesicht, Zunge und/oder Rachen und/oder Schluckbeschwerden oder Nesselsucht möglicherweise zusammen mit Atembeschwerden, nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt auf. Produkte, die östrogene Hormone enthalten, können möglicherweise die Symptome eines erblichen und erworbenen Angioödems verursachen oder verschlimmern.

## BLUTGERINNSSEL (THROMBOSE)

Wenn Sie ein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel wie Yasmin verwenden, haben Sie ein höheres Risiko für Blutgerinnsel als wenn Sie kein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel verwenden. In seltenen Fällen kann ein Blutgerinnsel ein Blutgefäß verstopfen und ernste Probleme verursachen.

Blutgerinnsel können entstehen

in Venen (dies wird als ‚venöse Thrombose‘, ‚venöse Thromboembolie‘ oder VTE bezeichnet),

in Arterien (dies wird als ‚arterielle Thrombose‘, ‚arterielle Thromboembolie‘ oder ATE bezeichnet).

Man erholt sich nicht immer vollständig von Blutgerinnseln. In seltenen Fällen können langanhaltende schwerwiegende Auswirkungen auftreten, oder in sehr seltenen Fällen können Blutgerinnsel tödlich sein.

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass das Gesamtrisiko eines schädlichen Blutgerinnsels durch dieses Medikament gering ist.

#### WIE ERKENNEN SIE EIN BLUTGERINNSEL?

Suchen Sie sofortige medizinische Hilfe, wenn Sie eines der folgenden Beschwerden oder Symptome bemerken.

Haben Sie eines dieser Beschwerden oder Symptome?

Woran können Sie leiden?

Schwellung eines Beins oder entlang einer Vene in einem Bein oder Fuß, besonders wenn dies einhergeht mit:

Tiefe Venenthrombose

Schmerzen oder Empfindlichkeit des Beins, die Sie möglicherweise nur beim Stehen oder Gehen spüren  
erhöhte Temperatur im betroffenen Bein  
Hautverfärbung des Beins, zum Beispiel blass, rot oder blau werden

plötzliche unerklärliche Atemnot oder schnelle Atmung

Lungenembolie

plötzlicher Husten ohne ersichtlichen Grund, bei dem Sie Blut husten können

stechender Schmerz in der Brust, der schlimmer werden kann wenn Sie tief einatmen

starkes Schwindelgefühl oder Benommenheit

• schneller oder unregelmäßiger Herzschlag

starke Schmerzen in Ihrem Magen.

Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen

Arzt, da einige dieser Symptome, wie

Husten oder Atemnot, fälschlicherweise

für eine leichtere Krankheit gehalten werden können, wie

eine Atemwegsinfektion (z.B. Erkältung).

Symptome treten normalerweise in einem Auge auf:

Venenthrombose im

sofortiger Verlust des Sehvermögens, oder Netzhaut (Blutgerinnsel im

schmerzloses verschwommenes Sehen, das sich entwickeln kann zu

Auge)

Verlust des Sehvermögens

Schmerzen, Unbehagen, Druck oder Schweregefühl in der Brust

Herzinfarkt

Enge- oder Völlegefühl in der Brust, Arm oder unter dem Brustbein

Völlegefühl, Verdauungsstörungen oder Atemnot

Unbehagen im Oberkörper, das in den Rücken ausstrahlt,  
Kiefer, Hals, Arm und Magen  
Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen oder Schwindel  
extreme Schwäche, Angst oder Atemnot  
schneller oder unregelmäßiger Herzschlag

plötzliche Schwäche oder Taubheitsgefühl im Gesicht, Arm oder Bein, besonders auf einer Körperseite  
plötzliche Verwirrung, Schwierigkeiten beim Sprechen oder Verstehen  
plötzliche Sehstörungen in einem oder beiden Augen  
plötzliche Schwierigkeiten beim Gehen, Schwindel, Verlust des Gleichgewichts oder der Koordination  
plötzliche, starke oder anhaltende Kopfschmerzen ohne bekannte Ursache  
vermindertes Bewusstsein oder Ohnmacht mit oder ohne epileptischen Anfall.

Schlaganfall

Die Symptome eines Schlaganfalls können manchmal nur kurz dauern und nahezu sofort und vollständig abklingen. Dennoch sollten Sie umgehend medizinische Hilfe in Anspruch nehmen, da Sie ein Risiko haben, einen weiteren Schlaganfall zu erleiden.

Schwellung und leichte Blaufärbung eines Arms oder Bein  
starke Schmerzen in Ihrem Bauch (akutes Abdomen)  
verstopfen

Blutgerinnsel, die andere Blutgefäße

## BLUTGERINNSEL IN EINER VENE

Was kann passieren, wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Vene bildet?

Die Anwendung kombinierter hormoneller Kontrazeptiva wird mit einem höheren Risiko für Blutgerinnsel in einer Vene (venöse Thrombose) in Verbindung gebracht. Diese Nebenwirkungen treten jedoch selten auf. Meistens treten sie im ersten Jahr der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums auf.

Wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Vene im Bein oder Fuß bildet, kann es eine tiefe Venenthrombose (TVT) verursachen.

Wenn ein Blutgerinnsel aus dem Bein in die Lunge transportiert wird, kann es eine Lungenembolie verursachen.

Es ist sehr selten, dass sich ein Blutgerinnsel in einer Vene in einem anderen Organ bildet, wie zum Beispiel im Auge (venöse Thrombose in der Netzhaut).

Wann ist das Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Vene am höchsten?

Das Risiko für Blutgerinnsel in einer Vene ist am höchsten im ersten Jahr, in dem eine Frau erstmals ein kombiniertes hormonelles Kontrazeptivum verwendet. Das Risiko kann auch

erhöht sein, wenn Sie nach einer Unterbrechung von 4 Wochen oder länger wieder mit der Anwendung eines kombinierten hormonellen Kontrazeptivums beginnen (dasselbe Produkt oder ein anderes als zuvor).

Nach dem ersten Jahr wird das Risiko geringer, bleibt aber etwas höher als wenn Sie kein kombiniertes hormonelles Kontrazeptivum verwenden.

Wenn Sie mit diesem Medikament aufhören, ist Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel innerhalb weniger Wochen wieder normal.

Wie hoch ist das Risiko für ein Blutgerinnsel?

Das Risiko hängt von Ihrem natürlichen Risiko für VTE und von der Art des kombinierten hormonellen Verhütungsmittels ab, das Sie verwenden.

Das Gesamtrisiko für ein Blutgerinnsel in einem Bein oder einer Lunge (tiefe Venenthrombose oder Lungenembolie) mit diesem Medikament ist gering.

- Von 10.000 Frauen, die kein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel verwenden und nicht schwanger sind, bekommen etwa 2 innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel.
- Von 10.000 Frauen, die ein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel verwenden, das Levonorgestrel, Norethisteron oder Norgestimat enthält, bekommen etwa 5-7 innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel.
- Von 10.000 Frauen, die ein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel verwenden, das Drospirenon enthält, wie Yasmin, bekommen etwa 9 bis 12 innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel.
- Das Risiko, ein Blutgerinnsel zu bekommen, hängt von Ihrer persönlichen medizinischen Vorgeschichte ab (siehe Abschnitt 'Faktoren, die Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Vene/Arterie erhöhen' unten).

Risiko, innerhalb eines Jahres ein Blutgerinnsel zu bekommen

Frauen, die keine kombinierte hormonelle Pille verwenden und nicht schwanger sind

Etwa 2 von jeder 10.000 Frauen

Frauen, die eine Kombinationspille verwenden, die Levonorgestrel, Norethisteron oder Norgestimat enthält

Etwa 5-7 von jeder 10.000 Frauen

Frauen, die Yasmin verwenden

Etwa 9-12 von jeder 10.000 Frauen

Faktoren, die Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Vene erhöhen

Das Risiko für ein Blutgerinnsel mit diesem Medikament ist gering, aber es gibt bestimmte Umstände, die das Risiko erhöhen. Ihr Risiko ist höher:

wenn Sie stark übergewichtig sind (BMI [Body-Mass-Index] höher als 30 kg/m<sup>2</sup>)  
wenn ein naher Verwandter in jungen Jahren (zum Beispiel vor dem 50. <sup>Lebensjahr</sup>) ein  
Blutgerinnsel in einem Bein, einer Lunge oder einem anderen Organ hatte. In diesem Fall könnten Sie eine erbliche  
Gerinnungsstörung haben. wenn Sie operiert werden müssen oder wenn Sie aufgrund  
einer Verletzung oder Krankheit längere Zeit nicht mobil sind oder wenn Ihr Bein in  
Gips ist. Es kann notwendig sein, vor einer Operation oder wenn Sie weniger mobil sind,  
einige Wochen mit der Einnahme dieses Medikaments zu pausieren. Wenn Sie mit  
diesem Medikament pausieren müssen, fragen Sie Ihren Arzt, wann Sie wieder damit  
beginnen können.  
wenn Sie älter werden (insbesondere etwa über 35 Jahre)  
wenn Sie in den letzten Wochen entbunden haben.  
Das Risiko für ein Blutgerinnsel steigt, je mehr dieser Umstände auf Sie zutreffen.

Eine Flugreise (länger als 4 Stunden) kann Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel vorübergehend erhöhen, besonders wenn noch einige andere der genannten Umstände auf Sie zutreffen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihrem Arzt mitteilen, wenn eine oder mehrere dieser Umstände auf Sie zutreffen, auch wenn Sie unsicher sind. Ihr Arzt kann entscheiden, dass Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden sollten.

Wenn sich einer der oben genannten Umstände ändert, während Sie dieses Medikament einnehmen, zum Beispiel wenn ein naher Verwandter ein Blutgerinnsel (Thrombose) ohne bekannte Ursache bekommt oder wenn Sie stark an Gewicht zunehmen, informieren Sie bitte Ihren Arzt.

## BLUTGERINNSSEL IN EINER ARTERIE

Was kann passieren, wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Arterie bildet?

Was kann passieren, wenn sich ein Blutgerinnsel in einer Arterie bildet?

Genau wie ein Blutgerinnsel in einer Vene kann ein Blutgerinnsel in einer Arterie ernsthafte Probleme verursachen. Es kann zum Beispiel einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall verursachen.

Faktoren, die Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Arterie erhöhen

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass das Risiko eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls durch die Einnahme dieses Medikaments sehr gering ist, aber größer werden kann:

mit zunehmendem Alter (über etwa 35 Jahre)  
wenn Sie rauchen. Wenn Sie ein kombiniertes hormonelles Verhütungsmittel wie Yasmin verwenden, wird empfohlen, mit dem Rauchen aufzuhören. Wenn Sie nicht mit dem Rauchen aufhören können und über 35 Jahre alt sind, kann Ihr Arzt Ihnen raten, eine andere Art der Empfängnisverhütung zu verwenden.  
wenn Sie übergewichtig sind

wenn Sie hohen Blutdruck haben  
wenn ein Mitglied Ihrer nahen Familie in jungen Jahren (vor dem 50.° Lebensjahr) einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hatte. In diesem Fall könnten Sie auch ein erhöhtes Risiko haben, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu bekommen.  
wenn Sie oder ein Mitglied Ihrer nahen Familie erhöhte Blutfettwerte (Cholesterin oder Triglyceride) haben  
wenn Sie an Migräne leiden, insbesondere Migräne mit Aura  
wenn Sie eine Herzerkrankung haben (Herzklappenerkrankung oder eine Herzrhythmusstörung, die als Vorhofflimmern bezeichnet wird)  
wenn Sie Diabetes haben.

Wenn mehr als eine dieser Bedingungen auf Sie zutrifft oder wenn eine dieser Krankheiten besonders schwerwiegend ist, kann das Risiko, ein Blutgerinnsel zu bekommen, noch weiter erhöht sein.

Wenn sich eine der oben genannten Bedingungen ändert, während Sie dieses Medikament einnehmen, zum Beispiel wenn Sie anfangen zu rauchen oder wenn ein nahes Familienmitglied ein Blutgerinnsel (Thrombose) ohne bekannte Ursache bekommt oder wenn Sie stark an Gewicht zunehmen, informieren Sie Ihren Arzt.

#### Dieses Medikament und Krebs

Bei Frauen, die die Kombinationspille verwenden, wird etwas häufiger Brustkrebs festgestellt, aber es ist nicht bekannt, ob dies durch die Pilleneinnahme verursacht wird. Es könnte zum Beispiel auch sein, dass bei Frauen, die die Kombinationspille verwenden, mehr Brustkrebs entdeckt wird, weil sie häufiger von ihrem Arzt untersucht werden. Das Auftreten von Brustkrebs nimmt allmählich ab, nachdem die Einnahme der Kombinationspille beendet wurde. Es ist wichtig, regelmäßig Ihre Brüste zu kontrollieren. Wenn Sie einen Knoten spüren, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

In seltenen Fällen wurden bei Pillenanwenderinnen gutartige Lebertumoren gefunden und in noch selteneren Fällen bösartige Lebertumoren. Kontaktieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie ungewöhnlich starke Bauchschmerzen bekommen.

#### Psychische Störungen

Einige Frauen, die hormonelle Verhütungsmittel einschließlich Yasmin verwenden, haben von Depressionen oder Niedergeschlagenheit berichtet. Depressionen können schwerwiegend sein und manchmal zu Selbstmordgedanken führen. Wenn Sie Stimmungsschwankungen und Symptome von Depressionen erleben, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt für weitere medizinische Beratung.

#### Zwischenblutungen

In den ersten Monaten der Einnahme dieses Medikaments können Sie unerwartet Blutungen bekommen (Blutungen außerhalb der Einnahmepause). Wenn diese Blutungen länger als ein

paar Monate anhalten oder erst nach einigen Monaten beginnen, sollte Ihr Arzt untersuchen, was los ist.

Was zu tun ist, wenn Sie während der Einnahmepause keine Blutung bekommen

Wenn Sie alle Tabletten korrekt eingenommen haben, nicht erbrochen haben, keinen schweren Durchfall hatten und keine anderen Medikamente eingenommen haben, ist es sehr unwahrscheinlich, dass Sie schwanger sind.

Wenn die erwartete Blutung zweimal hintereinander ausbleibt, könnten Sie schwanger sein. Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt. Beginnen Sie nicht mit dem nächsten Blister, bevor Sie sicher sind, dass Sie nicht schwanger sind.

Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?

Informieren Sie Ihren Arzt immer über die Medikamente und Kräuterpräparate, die Sie bereits einnehmen. Informieren Sie auch jeden anderen Arzt oder Zahnarzt, der Ihnen ein anderes Medikament verschreibt (oder den Apotheker), dass Sie dieses Medikament einnehmen. Sie können Ihnen sagen, ob es notwendig ist, zusätzliche Verhütungsmaßnahmen zu ergreifen (zum Beispiel Kondome) und, falls ja, wie lange Sie dies tun müssen und ob die Einnahme anderer benötigter Medikamente geändert werden muss.

Einige Medikamente

- können die Blutspiegel von Yasmin beeinflussen können den Schutz vor Schwangerschaft verringern
- können unerwartete Blutungen verursachen.
- Dazu gehören:

Med

ikamente zur Behandlung von Epilepsie (zum Beispiel Primidon, Phenytoin, Barbiturate  
o , Carbamazepin, Oxcarbazepin) Tuberkulose (zum Beispiel Rifampicin)  
o Infektionen mit dem HIV- und Hepatitis-C-Virus (sogenannte Proteaseinhibitoren und nicht-nukleosidische Reverse-Transkriptase-Inhibitoren wie Ritonavir, Nevirapin, Efavirenz)  
o Infektionen mit dem HIV- und Hepatitis-C-Virus (sogenannte Proteasehemmer und nicht-nukleosidische Reverse-Transkriptase-Hemmer wie Ritonavir, Nevirapin, Efavirenz)  
o Pilzinfektionen (z.B. Griseofulvin, Ketoconazol)  
o Arthritis, Arthrose (Etoricoxib)  
o hoher Blutdruck in den Lungenblutgefäßen (Bosentan)  
das Kräutermittel Johanniskraut.

Yasmin kann die Wirkung anderer Medikamente beeinflussen, zum Beispiel  
Medikamente, die Cyclosporin enthalten  
das Antiepileptikum Lamotrigin (dies kann zu einer erhöhten Anzahl von Anfällen führen)  
Theophyllin (wird bei der Behandlung von Atemproblemen verwendet)

Tizanidin (wird bei der Behandlung von Muskelschmerzen und/oder Muskelkrämpfen verwendet).

Verwenden Sie Yasmin nicht, wenn Sie Hepatitis C haben und dafür Medikamente einnehmen, die Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir und Dasabuvir, Glecaprevir/Pibrentasvir oder Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir enthalten, da dies erhöhte Leberfunktionswerte im Blut (erhöhtes ALAT-Leberenzym) verursachen kann. Ihr Arzt wird Ihnen ein anderes Verhütungsmittel verschreiben, bevor Sie mit der Behandlung mit diesen Medikamenten beginnen. Yasmin kann etwa 2 Wochen nach Abschluss dieser Behandlung wieder aufgenommen werden. Siehe Abschnitt 2 „Wann sollten Sie dieses Medikament nicht verwenden?“.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat, bevor Sie ein Medikament verwenden.

Worauf sollten Sie bei Essen und Trinken achten?

Dieses Medikament kann mit oder ohne Nahrung eingenommen werden, bei Bedarf mit etwas Wasser.

Laboruntersuchungen

Wenn bei Ihnen eine Blutuntersuchung durchgeführt werden muss, informieren Sie Ihren Arzt oder das Laborpersonal, dass Sie die Pille einnehmen. Hormonelle Verhütungsmittel können nämlich die Ergebnisse einiger Untersuchungen beeinflussen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Verwenden Sie dieses Medikament nicht, wenn Sie schwanger sind. Wenn Sie schwanger werden, während Sie dieses Medikament einnehmen, stoppen Sie sofort und kontaktieren Sie Ihren Arzt. Wenn Sie schwanger werden möchten, können Sie mit diesem Medikament aufhören, wann immer Sie möchten (siehe 'Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden', Seite 15).

Die Anwendung dieses Medikaments wird im Allgemeinen nicht empfohlen, wenn eine Frau stillt. Wenn Sie die Pille während der Stillzeit verwenden möchten, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Sind Sie schwanger, denken Sie, dass Sie schwanger sind, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie? Dann kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Es gibt keine Informationen, die darauf hinweisen, dass dieses Medikament die Fahrtüchtigkeit oder das Bedienen von Maschinen beeinflusst.

Yasmin enthält Laktose

Wenn Sie überempfindlich gegen bestimmte Zucker sind, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

### 3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?

Nehmen Sie jeden Tag 1 Tablette, bei Bedarf mit etwas Wasser. Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen, aber Sie sollten die Tabletten jeden Tag zur gleichen Zeit einnehmen.

Der Streifen enthält 21 Filmtabletten. Bei jeder Tablette ist der Wochentag aufgedruckt, an dem sie eingenommen werden soll. Wenn Sie zum Beispiel am Mittwoch beginnen, nehmen Sie eine Tablette, bei der 'Mi' steht. Folgen Sie der Richtung des Pfeils auf dem Streifen, bis alle 21 Tabletten eingenommen sind.

Nehmen Sie dann 7 Tage lang keine Tablette ein. Im Laufe dieser 7 pillenfreien Tage (auch als Stop- oder Pausewoche bezeichnet) sollte eine Blutung beginnen. Diese sogenannte 'Abbruchblutung' beginnt normalerweise am zweiten oder dritten Tag der Stopwoche.

Am achten Tag nach der letzten Tablette (also nach der siebentägigen Stopwoche) müssen Sie mit dem nächsten Streifen beginnen, unabhängig davon, ob Ihre Blutung gestoppt hat oder nicht. Das bedeutet, dass Sie jeden Streifen immer am gleichen Wochentag beginnen und dass die Abbruchblutung jeden Monat an den gleichen Tagen auftritt.

Wenn Sie dieses Medikament auf diese Weise verwenden, sind Sie auch während der 7 Tage, in denen Sie keine Tablette einnehmen, vor einer Schwangerschaft geschützt.

#### Wann können Sie mit dem ersten Streifen beginnen?

Sie haben im letzten Monat kein hormonelles Verhütungsmittel verwendet. Beginnen Sie mit diesem Medikament am ersten Tag des Zyklus (das ist der erste Tag Ihrer Menstruation). Wenn Sie am ersten Tag Ihrer Menstruation mit diesem Medikament beginnen, sind Sie sofort vor einer Schwangerschaft geschützt. Sie können auch an Tag 2-5 des Zyklus beginnen, aber dann müssen Sie in den ersten 7 Tagen ein zusätzliches Verhütungsmittel (zum Beispiel ein Kondom) verwenden. Wechsel von einem kombinierten hormonellen Verhütungsmittel, kombinierten Vaginalring oder Verhütungspflaster

Sie sollten mit diesem Medikament am Tag nach der letzten wirksamen Tablette (der letzten Tablette mit Wirkstoffen) Ihrer vorherigen Pille beginnen, jedoch nicht später als am Tag nach den tablettenfreien Tagen Ihrer vorherigen Pille (oder nach der letzten nicht wirksamen Tablette Ihrer vorherigen Pille). Wenn Sie von einem kombinierten vaginalen Verhütungsring oder Verhütungspflaster wechseln, sollten Sie den Rat Ihres Arztes befolgen.

Wechsel von einer Verhütungsmethode mit nur einem Gestagenhormon (Verhütungspille mit nur einem Gestagenhormon, Injektionspräparat, Implantat oder ein Gestagen-abgebendes Intrauterinpessar) Der Wechsel von einer Verhütungspille mit nur einem Gestagenhormon kann an jedem Tag erfolgen (bei einem Implantat oder Intrauterinpessar an dem Tag, an dem es entfernt wird; bei der Injektionspräparat an

dem Tag, an dem Sie die nächste Injektion erhalten sollten), aber verwenden Sie in allen Fällen in den ersten 7 Tagen der Pilleneinnahme ein zusätzliches Verhütungsmittel (zum Beispiel ein Kondom).

Nach einer Fehlgeburt oder Abtreibung

Befolgen Sie den Rat Ihres Arztes.

Nach einer Geburt

Wenn Sie entbunden haben, können Sie 21 bis 28 Tage nach der Geburt mit diesem Medikament beginnen. Wenn Sie nach dem 28. Tag beginnen, verwenden Sie in den ersten 7 Tagen der Einnahme dieses Medikaments eine sogenannte Barrieremethode (zum Beispiel ein Kondom).

Wenn Sie nach einer Geburt Geschlechtsverkehr hatten, bevor Sie (wieder) mit diesem Medikament begonnen haben, sollten Sie sicherstellen, dass Sie nicht schwanger sind oder bis zu Ihrer nächsten Menstruation warten.

Wenn Sie stillen und nach einer Geburt (wieder) mit diesem Medikament beginnen möchten, lesen Sie das Kapitel 'Stillen', Seite 11.

Fragen Sie Ihren Arzt, was Sie tun sollen, wenn Sie nicht sicher sind, wann Sie beginnen können.

Haben Sie zu viel von diesem Medikament eingenommen?

Es gibt keine Berichte über schwerwiegende schädliche Folgen der Einnahme von zu vielen Tabletten.

Wenn Sie mehrere Tabletten gleichzeitig eingenommen haben, können Sie Übelkeit, Erbrechen oder vaginale Blutungen bekommen. Selbst Mädchen, die noch nicht menstruieren, können vaginale Blutungen bekommen, wenn sie versehentlich dieses Medikament eingenommen haben.

Wenn Sie zu viele Tabletten eingenommen haben oder feststellen, dass ein Kind mehrere Tabletten eingenommen hat, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Haben Sie vergessen, dieses Medikament einzunehmen?

Wenn Sie weniger als 12 Stunden zu spät mit der Einnahme einer Tablette sind, ist der Schutz vor Schwangerschaft nicht vermindert. Nehmen Sie die Tablette ein, sobald Sie daran denken, und nehmen Sie die nächsten Tabletten wieder zur gewohnten Zeit ein. Wenn Sie mehr als 12 Stunden zu spät mit der Einnahme einer Tablette sind, kann der Schutz vor Schwangerschaft vermindert sein. Je größer die Anzahl der vergessenen Tabletten, desto größer die Wahrscheinlichkeit einer Schwangerschaft.

Das Risiko eines unzureichenden Schutzes vor Schwangerschaft ist am größten, wenn Sie eine Tablette am Anfang oder am Ende des Blisters vergessen. Daher müssen Sie die folgenden Regeln befolgen (siehe auch das Schema auf Seite 14):

Mehr als eine Tablette in diesem Blister vergessen

Wenden Sie sich an Ihren Arzt.

#### Eine Tablette in Woche 1 vergessen

Nehmen Sie die vergessene Tablette ein, sobald Sie daran denken, auch wenn das bedeutet, dass Sie zwei Tabletten gleichzeitig einnehmen müssen. Nehmen Sie die nächsten Tabletten wieder zur gewohnten Zeit ein und verwenden Sie die nächsten 7 Tage ein zusätzliches Verhütungsmittel, zum Beispiel ein Kondom. Wenn Sie in der Woche vor der vergessenen Tablette Geschlechtsverkehr hatten, könnten Sie schwanger sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Arzt.

#### Eine Tablette in Woche 2 vergessen

Nehmen Sie die vergessene Tablette ein, sobald Sie daran denken, auch wenn das bedeutet, dass Sie zwei Tabletten gleichzeitig einnehmen müssen. Nehmen Sie die nächsten Tabletten wieder zur gewohnten Zeit ein. Der Schutz vor Schwangerschaft ist nicht vermindert und Sie müssen keine zusätzlichen Verhütungsmittel verwenden.

#### Eine Tablette in Woche 3 vergessen

Sie haben zwei Möglichkeiten:

1. Nehmen Sie die vergessene Tablette ein, sobald Sie daran denken, auch wenn das bedeutet, dass Sie zwei Tabletten gleichzeitig einnehmen müssen. Nehmen Sie die nächsten Tabletten wieder zur gewohnten Zeit ein. Lassen Sie dann die tablettenfreie Zeit aus und beginnen Sie direkt mit dem nächsten Blister. Wahrscheinlich bekommen Sie am Ende des zweiten Blisters eine Blutung, aber Sie können auch während des zweiten Blisters eine leichte oder menstruationsähnliche Blutung bekommen.
2. Sie können auch mit dem Blister aufhören und direkt eine tablettenfreie Zeit von 7 Tagen einlegen (zählen Sie den Tag mit, an dem Sie die Tablette vergessen haben). Wenn Sie an dem Tag beginnen möchten, an dem Sie immer mit einem neuen Blister beginnen, müssen Sie Ihre tablettenfreie Zeit auf weniger als 7 Tage verkürzen.

Wenn Sie einen dieser beiden Ratschläge befolgen, bleiben Sie vor Schwangerschaft geschützt.

Wenn Sie eine der Tabletten in einem Blister vergessen haben und während der nächsten tablettenfreien Zeit keine Blutung bekommen, könnten Sie schwanger sein. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie mit dem nächsten Blister beginnen.

#### Was Sie tun müssen im Falle von Erbrechen oder schwerem Durchfall

Wenn Sie innerhalb von 3-4 Stunden nach der Einnahme einer Tablette erbrechen oder schweren Durchfall bekommen, besteht die Möglichkeit, dass die Wirkstoffe der Pille nicht vollständig in den Körper aufgenommen werden. Diese Situation ist fast dieselbe wie das Vergessen einer Tablette. Nehmen Sie nach dem Erbrechen oder Durchfall so schnell wie möglich eine zweite Tablette aus einem Reserve-Blister ein. Wenn möglich, sollten Sie diese innerhalb von 12 Stunden nach dem Zeitpunkt einnehmen, zu dem Sie normalerweise Ihre Pille einnehmen. Wenn dies nicht möglich ist oder die 12 Stunden bereits vergangen sind, sollten Sie den Rat befolgen, der unter „Haben Sie vergessen, dieses Medikament einzunehmen?“, Seite 13, gegeben wird.

## Verschieben Ihrer Blutung: Was Sie wissen müssen

Es ist möglich, Ihre Blutung zu verschieben, obwohl es nicht empfohlen wird. Eine Verschiebung ist möglich, indem Sie direkt mit einem neuen Blister dieses Medikaments fortfahren, anstatt mit einer tablettfreien Zeit, und diesen vollständig verwenden. Während der Verwendung des zweiten Blisters können Sie eine leichte oder menstruationsähnliche Blutung bekommen. Fahren Sie nach einer normalen tablettfreien Zeit von 7 Tagen mit dem nächsten Blister fort.

Sie könnten Ihren Arzt um Rat fragen, bevor Sie entscheiden, Ihre Menstruation zu verschieben.

## Den Beginn Ihrer Blutung ändern: Was Sie wissen müssen

Wenn Sie die Tabletten gemäß den Anweisungen einnehmen, beginnt Ihre Blutung während der tablettfreien Woche. Wenn Sie den Beginn Ihrer Blutung ändern müssen, verkürzen Sie die Anzahl der tablettfreien Tage (aber machen Sie niemals mehr daraus – 7 ist die maximale Anzahl von Tagen!). Wenn Ihre tablettfreien Tage normalerweise an einem Freitag beginnen und Sie sie auf einen Dienstag (drei Tage früher) verschieben möchten, müssen Sie drei Tage früher als gewöhnlich mit einem neuen Blister beginnen. Wenn Sie das tablettfreie Intervall sehr kurz machen (zum Beispiel drei Tage oder kürzer), ist es möglich, dass Sie während dieser Tage keine Blutung bekommen. In diesem Fall können Sie leichte oder menstruationsähnliche Blutungen haben.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie dies tun sollen, fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

## Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden

Sie können die Einnahme dieses Medikaments jederzeit beenden. Wenn Sie nicht schwanger werden möchten, können Sie Ihren Arzt um Rat zu anderen zuverlässigen Verhütungsmethoden fragen. Wenn Sie schwanger werden möchten, beenden Sie die Einnahme dieses Medikaments und warten Sie, bis Sie eine Menstruation haben, bevor Sie versuchen, schwanger zu werden. So können Sie das voraussichtliche Geburtsdatum leichter berechnen.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Medikaments? Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

## 4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben. Nicht jeder ist davon betroffen. Haben Sie eine Nebenwirkung, insbesondere wenn diese schwerwiegend ist und lange anhält, oder tritt eine Veränderung Ihres Gesundheitszustands auf, von der Sie glauben, dass sie durch dieses Medikament verursacht werden könnte? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt.

Alle Frauen, die kombinierte hormonelle Kontrazeptiva verwenden, haben ein höheres Risiko für Blutgerinnsel in den Venen (venöse Thromboembolie [VTE]) oder Blutgerinnsel in den Arterien (arterielle Thromboembolie [ATE]). Weitere Informationen zu den verschiedenen Risiken der Anwendung kombinierter hormoneller Kontrazeptiva finden Sie in Abschnitt 2 ‚Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?‘.

### Schwere Nebenwirkung

Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt auf, wenn Sie Anzeichen von Angioödem bemerken, wie ein geschwollenes Gesicht, Zunge und/oder Rachen und/oder Schluckbeschwerden oder Nesselsucht möglicherweise zusammen mit Atembeschwerden (siehe auch Abschnitt 2: ‚Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Mittel sein?‘).

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Nebenwirkungen, die mit der Anwendung dieses Medikaments in Verbindung gebracht werden.

Häufige Nebenwirkungen (treten bei weniger als 1 von 10 Anwenderinnen auf):

Menstruationsstörungen, Blutungen und Blutverlust außerhalb der Pausewoche,  
Brustschmerzen, empfindliche Brüste  
Kopfschmerzen, Niedergeschlagenheit  
Migräne  
Übelkeit  
dicker weißer Ausfluss aus der Vagina und Pilzinfektionen in der Vagina.

Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen (treten bei weniger als 1 von 100 Anwenderinnen auf):

Vergrößerung der Brüste, verändertes sexuelles Verlangen  
erhöhter Blutdruck, niedriger Blutdruck  
Erbrechen, Durchfall  
Akne, Ekzem, Juckreiz, Haarausfall (Alopezie)  
Entzündungen in der Vagina  
Wassereinlagerungen und Veränderungen des Körpergewichts

Selten auftretende Nebenwirkungen (treten bei weniger als 1 von 1000 Anwenderinnen auf):

allergische Reaktionen (Überempfindlichkeit), Asthma  
Ausfluss aus der Brustwarze  
verminderte Hörschärfe  
die Hautkrankheiten Erythema nodosum (gekennzeichnet durch schmerzhafte blaurote Hautknoten) und Erythema multiforme (gekennzeichnet durch Hautausschlag mit kreisförmiger Rötung oder Blasen)  
schädliche Blutgerinnsel in einer Vene oder Arterie, zum Beispiel:

- o in einem Bein oder Fuß (d.h. tiefe Venenthrombose)
- o in einer Lunge (d.h. Lungenembolie)
- o Herzinfarkt
- o Schlaganfall

- o 'Mini-Schlaganfall' oder vorübergehende Symptome wie bei einem Schlaganfall, bekannt als TIA (transitorische ischämische Attacke)
- o Blutgerinnsel in der Leber, Magen/Darm, Nieren oder Augen.

Das Risiko, ein Blutgerinnsel zu bekommen, ist größer, wenn andere Umstände auf Sie zutreffen, die dieses Risiko erhöhen (siehe Abschnitt 2 für weitere Informationen über die Umstände, die das Risiko von Blutgerinnseln erhöhen, und die Symptome eines Blutgerinnsels).

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für mögliche Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb melden, Website [www.lareb.nl](http://www.lareb.nl). Durch das Melden von Nebenwirkungen können Sie uns helfen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Medikaments zu erhalten.

#### 5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Bei unter 30°C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Verwenden Sie dieses Medikament nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses finden Sie auf der Verpackung nach 'EXP:'. Dort ist ein Monat und ein Jahr angegeben. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Spülen Sie Medikamente nicht in der Spüle oder Toilette hinunter und werfen Sie sie nicht in den Müll. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Medikamenten tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Wenn Sie Medikamente ordnungsgemäß entsorgen, werden sie korrekt vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

#### 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?

Die Wirkstoffe in diesem Medikament sind Drospirenon und Ethinylestradiol.  
Jede Tablette enthält 3 Milligramm Drospirenon und 0,030 Milligramm Ethinylestradiol.

Die anderen Stoffe in diesem Medikament sind Lactosemonohydrat, Maisstärke, vorverkleisterte Maisstärke, Povidon K25, Magnesiumstearat (E470b), Hypromellose (E464), Macrogol 6000, Talkum (E553b), Titandioxid (E171) und gelbes Eisenoxid (E172), siehe Abschnitt 2 „Yasmin enthält Laktose“.

Wie sieht Yasmin aus und was ist in einer Packung enthalten?

Jeder Streifen enthält 21 hellgelbe Filmtabletten.

Die Tabletten sind Filmtabletten; der Kern der Tablette ist umhüllt. Die Tabletten sind hellgelb, rund mit gewölbten Seiten, wobei eine Seite mit den Reliefbuchstaben 'DO' in einem regelmäßigen Sechseck versehen ist.

Yasmin ist in Packungen mit 1, 3, 6 und 13 Streifen mit jeweils 21 Tabletten erhältlich.

Nicht alle genannten Packungsgrößen müssen in den Handel gebracht werden.

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen und Hersteller  
Zulassungsinhaber  
Bayer B.V.  
Siriusdreef 36  
2132 WT Hoofddorp

Für Informationen:  
Bayer B.V., Postfach 88, 2130 AB Hoofddorp

Hersteller  
Bayer AG  
13342 Berlin, Deutschland

Bayer Weimar GmbH und Co. KG  
Döbereinerstraße 20  
99427 Weimar, Deutschland

Eingetragen im Register unter RVG 23827.

Dieses Medikament ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums unter den folgenden Namen registriert:

Belgien, Bulgarien, Zypern, Dänemark, Deutschland, Finnland, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden: Yasmin  
Frankreich: Jasmine  
Tschechien, Ungarn, Slowakei: Yadine  
Estland, Lettland, Slowenien: Yarina

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt im Oktober 2025 genehmigt.